

Der Freizeitbrief

vom B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut.



Herausgeber
Wissenschaftl. Berater
Hausanschrift
Kontakte
Postanschrift

B·A·T Cigarettenfabriken GmbH, Presse und Information
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 41 51-25 73, Telex 2 13 456, Telekopierer (040) 41 51 32 31, Telegramm Powhattan Hamburg
B·A·T, Postfach 30 06 60, 2000 Hamburg 36

Ausgabe 73, 9. Jhrg. 25. Oktober 1988

Blatt 1

Umfrage: Eigeninitiative immer wichtiger Die sechs Freizeit-Ideale der Deutschen

Freizeit ist freie, aber nicht untätige Zeit. Auf diesen Nenner lassen sich nach Angaben des B·A·T Freizeit-Forschungsinstituts die Vorstellungen der Bundesbürger über eine sinnerfüllte Freizeit bringen. Damit dürften Fernsehen, Flaschenbier und Filzpantoffeln als Symbole traditionell passiver Freizeitgestaltung bald ausgedient haben. Die künftigen Freizeitideale lauten: Selbständig leben und selbst aktiv sein, spontan sein und Spaß haben, soziale Kontakte finden und sich entspannen können.

In der aktuellen B·A·T Repräsentativerhebung wurden 2000 Personen ab 14 Jahren danach befragt, welche Eigenschaften heute im Freizeitleben "sehr wichtig" sind. Für die Mehrheit der Bundesbürger (65%) ist Lebensfreude eine fast selbstverständliche Voraussetzung für sinnerfüllte Freizeitgestaltung. Doch bereits an zweiter Stelle folgt die Fähigkeit, sich in der freiverfügbaren Zeit selbst beschäftigen zu können. 57 Prozent der Befragten zählen diese Tugend zu den sehr wichtigen Persönlichkeitsmerkmalen und Verhaltensweisen im Freizeitleben. Und 48 Prozent heben daneben auch die Bedeutung der Eigeninitiative hervor. Selbst-aktiv-Sein bleibt aber nicht allein auf die eigene Person beschränkt. Es schließt für jeden zweiten Bürger (51%) die Verantwortung für Natur und Umwelt mit ein.

Selbständigkeit will gelernt sein

Auf die Notwendigkeit einer Gestaltung der Freizeit in Eigenregie weisen vor allem die Höhergebildeten hin. Der Anteil der Hochschul- und Universitätsabsolventen, die den Eigeninitiativ-Charakter der Freizeit betonen, ist fast doppelt so hoch (63%) wie bei den Volks- und

Der Freizeitbrief

vom B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut.



Herausgeber
Wissenschaftl. Berater
Hausanschrift
Kontakte
Postanschrift

B·A·T Cigarettenfabriken GmbH, Presse und Information
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 41 51-25 73, Telex 2 13 456, Telekopierer (040) 41 51 32 31, Telegramm Powhattan Hamburg
B·A·T, Postfach 30 06 60, 2000 Hamburg 36

Ausgabe 73, 9. Jhrg. 25. Oktober 1988

Blatt 2

Hauptschülern (38%). Ähnlich große Bildungsunterschiede zeigen sich bei der Frage nach der Nutzung der Freizeit für die ganz persönliche Weiterentwicklung. 59 Prozent der Abiturienten und 60 Prozent der Universitätsabsolventen betrachten die Freizeit als Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln. Nur knapp ein Drittel (31%) der Volks- und Hauptschulabgänger sieht das ebenso.

Für Prof. Dr. Horst W. Opaschowski, den wissenschaftlichen Leiter des B·A·T Instituts, ist der selbständige Umgang mit der wachsenden Vielfalt von Freizeitmöglichkeiten auch und gerade eine Bildungsfrage. Der Umgang mit der Freizeit muß in Zukunft ebenso gelernt werden wie die Arbeit im Beruf. Mehr als bisher sind hier Schule und Bildungspolitik gefordert.

Heiter, eigeninitiativ und umweltbewußt

Wie sich die Deutschen den „idealen Freizeitmenschen“ vorstellen



Die Deutschen lassen in ihrer Freizeit nicht mit sich spaßen. Nur wer sich selbst beschäftigten und Eigeninitiative entwickeln kann, aber sich auch für Natur und Umweltverantwortlich fühlt, wird nach einer Repräsentativumfrage des B.A.T. Freizeit-Forschungsinstituts das Freizeitleben am wichtigsten ist: Freude am Leben haben.

